

Arbeitsaufgaben Digitaler Kapitalismus/Überwachungskapitalismus

A1: Erarbeite, welche Arten von Informationen bzw. welche Daten TikTok erfasst.

- Analysiere dazu die Datenschutzrichtlinie von TikTok (www.tiktok.com/legal/page/eea/privacy-policy/de). Für die Arbeitsaufgabe relevant ist der Unterpunkt „Von uns erfasste Informationen“.
- Liste deine Ergebnisse und achte darauf, dass du sie möglichst klar und deutlich, in eigenen Worten wiedergibst.

A2: Gestaltet ein Schaubild, das die Wertschöpfung im Digitalen Kapitalismus/Überwachungskapitalismus beschreibt.

Nutzt dazu M1. Hier findet ihr:

- eine Hilfestellung zum Gestalten von Schaubildern
- Schlagworte, die im Schaubild enthalten sein müssen
- einen Erklärungstext zu Digitalem Kapitalismus mit Glossar.

Nutzt ChatGPT oder eine herkömmliche online Recherche, um Aspekte oder Worte, die ihr nicht versteht, zu klären.

A3: Bewerte den Digitalen Kapitalismus in Hinblick auf den Handel mit persönlichen Daten von NutzerInnen.

- Inwiefern handelt es sich dabei um ein legitimes, faires, transparentes Geschäftsmodell?
- Begründe dein Werturteil.

M1: Grundlage Schaubild Digitaler Kapitalismus/Überwachungskapitalismus

Hintergrundinformation „Schaubild“

Ein Schaubild ist eine bildhafte Darstellung von Informationen, Daten oder Zusammenhängen. In wissenschaftlichen und schulischen Kontexten dienen Schaubilder dazu, komplexe Sachverhalte vereinfacht darzustellen, sodass BetrachterInnen die wesentlichen Inhalte schnell erfassen können. Typische Beispiele für Schaubilder sind Diagramme (z. B. Balken-, Linien- oder Kreisdiagramme), Tabellen, Flussdiagramme, Mindmaps oder thematisch angeordnete Grafiken.

Tipps für die Erstellung:

- Geeignete Darstellungsform auswählen: Für Prozesse oder Konzepte wie Digitalen Kapitalismus/Überwachungskapitalismus eignen sich Flussdiagramme oder Strukturdiagramme.
- Klare und logische Gliederung: Ordne die Informationen in einer sinnvollen Reihenfolge zum Beispiel zeitlich. Nutze Farben Linien und Abstände, um die Grafik übersichtlich zu gestalten.
- Beschriftung und Legende: Verwende aussagekräftige Überschriften und Beschriftungen. Achte darauf, dass Farben und Abkürzungen in einer Legende erklärt werden.

Schlagworte:

UserInnen, menschliche Erfahrung, Verhaltensüberschuss, maschinelle Intelligenz, Vorhersageprodukte, Geld, Verhaltensterminkontraktmärkte

Text: Was ist Überwachungskapitalismus?¹

„Seit Langem schon sind wir uns einig über die Entwicklungsmechanismen des Kapitalismus – dass er aus Dingen Waren macht, die zu einem Preis gehandelt werden. Bisher waren dies Güter wie Arbeitskraft, Land oder Rohstoffe. Das Zeitalter des Überwachungskapitalismus hat seinen Ursprung in einer noch verblüffenderen Erfindung: Der Überwachungskapitalismus erklärt Erfahrungen von Privatmenschen zum kostenlosen Rohstoff für Produktion und Verkauf.

Ist menschliche Erfahrung erst einmal für den Markt beansprucht, wird sie zur Berechnung in Verhaltensdaten übertragen und analysiert. Und auch wenn ein Teil dieser Daten der Verbesserung von Produkten oder Dienstleistungen dienen mag, der Rest wird zum *proprietären* ‚**Verhaltensüberschuss**‘ erklärt. Dieser Überschuss umfasst Daten, die für die Vorhersage von menschlichem Verhalten genutzt werden können. Ihren Ursprung hatten diese Operationen in dem Verhaltensüberschuss, der aus unserem Online-Verhalten – Browsing, Social Media – gewonnen wurde, sie erfassen heute jedoch jede Bewegung, jedes Gespräch, jeden Gesichtsausdruck, jeden Laut, jeden Text, jedes Bild, das der *ubiquitären*, rund um die Uhr arbeitenden *Extraktionsarchitektur* zugänglich ist oder künftig zugänglich sein wird.

In dieser digitalen Umklammerung wird jedes ‚smarte‘ Gerät, jedes *Interface*, jeder Touchpoint zum Knotenpunkt eines unermesslichen Nachschubnetzes, das einzig dem Aufspüren, Verfolgen, Herbeiführen und Extrahieren von weiterem Verhaltensüberschuss dient. In einer Welt jederzeit verfügbarer Produkte und Dienstleistungen wenden sich Unternehmen dem Verhaltensüberschuss als lang ersehnte Erfolgsroute zu höheren Gewinnen zu. Ergebnis dieser Entwicklung sind ganze Systeme von Verhaltensüberschusslieferanten, da Unternehmen aller Sektoren Mittel und Wege suchen, von dieser universellen Enteignung privater Erfahrung zu profitieren.

In diesen wachsenden Beständen von *proprietärem* Verhaltensüberschuss finden Sie Ihre Tränen, Ihre zornige Miene, die Geheimnisse, die Ihre Kinder mit ihren Puppen teilen, unsere Frühstücksunterhaltung, unsere Schlafgewohnheiten, den Lärmpegel in unserem Wohnzimmer, die Anordnung der Möbel darin, Ihre zerschlissenen Joggingschuhe, Ihr Zögern beim Anblick eines Pullovers auf einem Ladentisch und die Ausrufezeichen in Facebook-Postings, die man früher einmal völlig arglos und voll Hoffnung in die digitale Entwicklung schrieb. Diese neuen Versorgungsketten sind der Nachschubweg für ein neues ‚*Produktionsmittel*‘, das uns als ‚**Maschinenintelligenz**‘ bekannt ist. Diese verarbeiten den Verhaltensüberschuss zu etwas, was ich² als ‚**Vorhersageprodukte**‘ bezeichne: Kalkulationen, die ahnen, was wir jetzt, bald oder irgendwann tun. Diese Vorhersageprodukte werden schließlich in rasantem Tempo vom Markt leben absorbiert und in eigens für Verhaltensvorhersagen konstituierten Märkten gehandelt, die ich ‚**Verhaltensterminkontraktmärkte**‘ nenne. Aufgrund der Zahl der Unternehmen, die darauf aus sind, Wetten auf unser künftiges Verhalten abzuschließen, haben Überwachungskapitalisten es mittels dieser Handelsoperationen zu immensum Reichtum gebracht.

Vergessen Sie das Klischee "Wenn es nichts kostet, bist Du das Produkt". Sie sind mitnichten das Produkt, sondern lediglich die kostenlose Quelle für den Rohstoff, der zu marktfähigen Produkten verarbeitet wird."

¹ Stark überarbeiteter und vereinfachter Auszug aus: <https://www.bpb.de/shop/zeitschriften/apuz/292337/surveillance-capitalism-ueberwachungskapitalismus-essay/>

² Autorin des Texts: Shoshana Zuboff

Glossar

<i>proprietär</i>	Bezeichnet etwas, das einem bestimmten Unternehmen gehört und nur unter eingeschränkten Bedingungen verwendet oder weitergegeben werden darf.
<i>ubiquitär</i>	Bedeutet „allgegenwärtig“ und beschreibt das Vorkommen eines Phänomens, Gegenstands oder Konzepts an nahezu jedem Ort.
<i>Extraktionsarchitektur</i>	Bezieht sich auf die strukturelle und organisatorische Gestaltung von Prozessen, bei denen etwas extrahiert wird – d.h., dass bestimmte Bestandteile aus einem Gesamtgefüge herausgelöst oder gewonnen werden.
<i>Interface</i>	Ein Berührungspunkt zwischen zwei Systemen, an dem diese miteinander kommunizieren können, zum Beispiel zwischen BenutzerIn und Computer oder zwischen verschiedenen Softwarekomponenten.
<i>Produktionsmittel</i>	Sammelbegriff aus der marxistischen Theorie für materielle oder immaterielle Güter, die zur Herstellung von Waren oder Dienstleistungen benötigt werden.
<i>Maschinenintelligenz</i>	Ein Überbegriff für Systeme oder Programme, die mithilfe komplexer Algorithmen selbstständig Aufgaben ausführen und dabei eigene „intelligente“ Entscheidungen treffen können.